

402

Leibs / vnd thut das seinige in etlichen Kranckheiten viel besser / als wann er mit Wasser vermischet ist. Wann dann der Patient seine Zeit darin gessen / vnd genugsamb darin geschwitzet hat / so läßt man ihn außgehen / vnd legt denselben in ein warm gemacht Betth / darinn er sein gemächlich folgend außschwizen kan. Vnd ehe man in den Kasten siset / kan ein dosis desselben Spir. Volatilis auch innerlich gebraucht werden / kompt dem eusserlichen zu Hülff seine Operation desto baldter zu verrichten. Vnd können also ohne Wasser zum schwizen vnd baden nicht allein alle Sulphurische Spir. volat. der Salien / Mineralien vnd Metallen / sondern auch vieler vegetabilien / als seminis synapi, nasturtii hortensis, Tart. crudi, wie auch der animalien / als Cornu cervi, Urinæ, Salis armoniaci, vnd dergleichen mehr mit grossen vnglaublichen Nutzen / wegen ihrer schnellen Operation / in vielen ganz verlassenen Schwachheiten vnd vneheilbahren Kranckheiten glücklich vnd sicherlich gebraucht werden. Vnd werden bey obgedachten Spiritus vnterschiedliche Würckungen gefunden / dann diejenige / welche auß den Salien / Mineralien vnd Metallen gemacht werden / ganz eine andere Natur haben / als diejenigen / der vegetabilien oder animalien. Weilen diese in einem Sulphurischen vnd feurigen / jene aber in ein Mercurialischen vnd lüfftigen Wesen bestehen / vnd auch beyde Geschlechter besonderlich müssen gebraucht werden. Dann in etlichen Kranckheiten die Sulphurische /

E iiii Mine

73